



KNORPEL THERAPIE: ZUKUNFTSWEISENDE TECHNIK

IM SPITAL MÜNSINGEN WIRD DIE ALLERNEUESTE TECHNIK DER KNORPEL THERAPIE ANGEBOTEN. DABEI WERDEN KNORPELZELLEN IM LABOR VERMEHRT UND SPÄTER WIEDER EINGESETZT. BEI JUNGEN MENSCHEN MACHT DIESES VERFAHREN BESONDERS SINN.

Konnten früher Knorpelverletzungen kaum therapiert werden, stehen heute neuste Operationsverfahren zur Verfügung. Es heisst nicht mehr: «Ein neues Gelenk ist unumgänglich.» Heute ermöglichen gelenkerhaltende Therapien den Weg zurück zu Bewegung und Sport. Vor allem jüngere Menschen ohne degenerative Knorpelschäden profitieren von der autologen Knorpeltransplantation. Bislang wurden die Kosten für das zweizeitige Verfahren von den Versicherungen nicht übernommen. Heute ist das anders.

Das Verfahren wird nun auch im eigens dafür zertifizierten Orthopädischen Zentrum im Spital Münsingen angeboten.

WENN KNORPELZELLEN SICH TEILEN UND VERMEHREN

Im modernsten Verfahren der Knorpeltherapie werden mittels ambulanter Biopsie Knorpelzellen entnommen und im Labor durch Teilung vermehrt. Nach vier Wochen werden die Zellen auf eine Trägersubstanz (in der Regel eine Membran, bestehend aus einem Collagenfasergestützte) transferiert. Diese mit Knorpelzellen bestückte Membran wird in einer zweiten Operation transplantiert. «Dieses Verfahren eignet sich für rund fünf bis zehn Prozent unserer Patientinnen und Patienten», sagt Dr. med. Urs Hefti, Chefarzt des Orthopädischen Zentrums Münsingen. «Vor allem bei Menschen ohne Abnützungerscheinungen lohnt es sich, rasch zu agieren, statt zuzuwarten und damit den Schaden zu vergrössern.» Der Spezialist für Orthopädie und Traumatologie rät jedoch, das neuste Verfahren bei degenerativen und grossflächigen Knorpelveränderungen zurückhaltend anzuwenden.



Urs Hefti

URSACHE DER KNORPELSCHÄDEN ZWINGEND KLÄREN

Bei allen Knorpeltherapien ist die zugrunde liegende Ursache des Knorpelschadens wie eine Achsenfehlstellung, ein Trauma oder eine Degeneration korrekt zu evaluieren und zuzuordnen. Bei schon etwas älteren Patientinnen und Patienten ist eine Umstellung oft wichtiger – dabei wird der Knochen korrigierend umgestellt –, und bringt Entlastung für den Knorpel, der sich mit der Achsenkorrektur regenerieren kann. (mak)

ZUR KNORPEL THERAPIE GEHÖREN AUCH DAS DÉBRIDEMENT UND DIE MIKROFRAKTURIERUNG

Unter Débridement (auch Wundtoilette) versteht man die Entfernung von in erstem, geschädigtem oder abgestorbenem Gewebe. Mikrofrakturierung bedeutet, dass die Ärztin bzw. der Arzt arthroskopisch kleine Knochendefekte anbringt, um im geschädigten Gelenk Reparaturmechanismen am geschädigten Knorpel auszulösen.